

FEUERWEHRPLAN

Allgemeine Gebäudedaten

- Objekt-Nr.:** Geben Sie eine Objektnummer ein.
- ÜE-Kennnummer:** Geben Sie hier die ÜE-Kennnummer ein oder wählen Sie ein Element aus.
- Konzessionär:** Wählen Sie ein Element aus oder geben Sie einen eigenen Text ein.
- Objektbezeichnung:** Geben Sie eine Objektbezeichnung ein.
- Straße, Hausnr.:** Geben Sie die Straße und die Hausnummer ein. Sollte die Anfahrtsadresse von der amtlichen Adresse abweichen, fügen Sie diese als neue Zeile ein
- Postleitzahl, Ort:** Geben Sie die Postleitzahl und den Ort ein.
- Telefon:** Geben Sie die Telefonnr. ein (Bsp: 0461 85555-0) nur Ziffern, Leerzeichen und '-'

Nutzung

Wählen Sie ein Element aus dem Listenfeld aus oder geben Sie einen eigenen Eintrag ein.

Ansprechpartner im Einsatzfall

Ansprechpartner	Funktion	Telefon
		Dienstl.: Privat: Mobil:

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite	Stand/Plandatum
Objektinformationen und Textteil	1 - 6	Klicken oder Datum einzugeben.
Übersichtsplan		Klicken oder Datum einzugeben.
Geschossplan KG		Klicken oder Datum einzugeben.
Geschossplan EG		Klicken oder Datum einzugeben.
Geschossplan 1.OG		Klicken oder Datum einzugeben.
Geschossplan KG		Klicken oder Datum einzugeben.
Sonderplan Sprinklerbereiche		Klicken oder Datum einzugeben.

Gesamtseitenzahl des Feuerwehrplans: Gehen Sie eine Zahl ein

Aufgestellt nach DIN 14095:2024-02

Ersterstellung: Klicken oder Datum eingeben.

Letzte Revision: Klicken oder Datum eingeben.

Nächste Revision: Klicken oder Datum eingeben.

Mit der Abgabe bestätigt der Betreiber/Bauherr, dass die Feuerwehrpläne aktuell durch eine Sachkundige Person auf die Übereinstimmung mit den örtlichen Begebenheiten und den Anforderungen der Baugenehmigung abgeglichen worden sind.

Verteiler

Auftraggeber	1x vor Nässe und Verschmutzung geschützt Hinterlegung Lageangabe eintragen. z.B. im FIBS 1x Brandschutzbeauftragter bzw. Betreiber
Örtliche Feuerwehr	1x vor Nässe und Verschmutzung geschützt (ELW) 1x in Papierform (Feuerwehrhaus) 1x elektronisch im PDF-Format (Objektbeauftragter)
Rettungsleitstelle	1x elektronisch im PDF-Format per E-Mail an: support@krls-west.de
Brandschutzdienststelle	1x elektronisch im PDF-Format per E-Mail an: brandschutzdienststelle@dithmarschen.de
ggf. untere Bauaufsichtsbehörde	1x in Papierform für die Bauakte

Personalbestand, Nutzerzahl

Geben Sie hier die Nutzerzahl und Hinweise zu besonderen Personengruppen.

Regelbetriebszeiten

Montag bis Freitag	Geben Sie hier die Zeiten an z.B. 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Samstag	Geben Sie hier die Zeiten an z.B. 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Sonntag	Geben Sie hier die Zeiten an z.B. 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Feuerwehrperipherie

Feuerwehrschlüsseldepot (FSD) mit Freischaltelement (FSE), mit Blitzleuchte

Lage: "nicht vorhanden" oder geben Sie den Standort des FSD an.

Erstinformationsstelle (FIBS mit FBF und FAT)

Lage: "nicht vorhanden" oder geben Sie den Standort der Erstinformationsstelle an.

Objektfunkanlage (Gebäudefunkanlage): Wählen Sie ein Element aus dem Listenfeld aus.

Rufgruppen DMO: Geben Sie die DMO-Rufgruppen und die dazugehörige Kurzwahl an
Beispiel: DMO_A Kurzwahl 387*

Ist keine Gebäudefunkanlage vorhanden, ist diese Zeile zu löschen

Löschwasserversorgung

Art	Standort	Ergiebigkeit
Wähle ein Element aus.	Geben Sie den Standort an.	in l/min oder m ³
Wähle ein Element aus.	Geben Sie den Standort an.	in l/min oder m ³
Wähle ein Element aus.	Geben Sie den Standort an.	in l/min oder m ³

Löschwassereinspeisung

Einspeisung (Standort/Beschreibung)

Entnahme (Standort/Beschreibung)

Beispiel: Trockene Steigleitung für Treppenraum TR2, Einspeisestelle links neben Zugang Z4.

Beispiel: 1.OG bis 6.OG im Treppenraum TR2.

Löschwasserrückhaltung

Hinweis: "nicht vorhanden" oder geben Sie kurze Hinweise zu Art, Lage, Volumen und Umgang mit baulichen oder organisatorischen Rückhaltesystemen.

Beispiel:

Regenwasserableitung des gesamten hinteren Betriebsgeländes zum Regenwasserrückhaltebecken über Löschwasserrückhalteschächte (Gesamtvolumen 900 m³) mit Absperrschiebern (Lage siehe Abwasserplan) Absperrschieber mit Hydrantenschlüssel Typ C bedienbar. Öffnen der Schachtdeckel mittels Spezialschlüssel (hängt im FIBS). Wasserbefüllbare Abdeckhauben für Einlaufgullys liegen an der BMZ bereit.

Anlagentechnischer Brandschutz

Ortsfeste Meldeeinrichtungen / Brandmeldeanlagen

Hinweis: "nicht vorhanden" oder geben Sie den Schutzmfang und die Art der Meldeeinrichtung an.

Beispiel (siehe auch Anhang A in DIN 14095):

BMA nach DIN 14675 mit Handfeuermeldern und automatischen Meldern Vollschutz im Hauptgebäude, Teilschutz in der Fertigung im Produktionsgebäude

Ortsfeste Löscheinrichtungen

Hinweis: "nicht vorhanden" oder geben Sie alle ortsfesten Löschanlagen an.

Beispiel (siehe auch Anhang A in DIN 14095):

Sprinkleranlage im gesamten Baumarkt (siehe Sonderplan), Sprinklerzentrale im EG neben Holzzuschnitt, Löschwasserbehälter 480 m³, Nachlauf über Trinkwassernetz, keine Einspeisung für Feuerwehr vorhanden.

Novex-Löschanlage im EG (Server-Raum 1.99) im Verwaltungsgebäude. Nach Auslösung mindestens 10 Minuten Wirkzeit vor Türöffnung abwarten (beachte Bedienteil neben der Raumtür)

Rauch- und Wärmeabzugsanlagen

Hinweis: "nicht vorhanden" oder machen Sie je Bereich die Angaben über die Art der Auslösung, die Art der RWA und die Standorte der Bedienstellen

Beispiel (siehe auch Anhang A in DIN 14095):

Treppenraum TR1: automatische Auslösung im Brandfall, Auslöseeinheit im EG, RWA in Fassade, Zuluft automatisch.

Eingangshalle: manuelle Auslösung, Auslöseeinheit im EG neben TR2, Zuluft über Eingangstür.

Hinweise zu Gefährdungspotentialen

Druckgasbehälter

Hinweis: "nicht vorhanden" oder geben Sie für die Standorte der Druckgasbehälter, sowie deren Anzahl, Inhalt und Menge an. Verwenden Sie je Standort eine Zeile.

Beispiele (siehe auch Anhang A in DIN 14095):

Propangasflaschenlager (UN 1978) im hinteren Freigelände Gartencenter. Max. 150 Flaschen à 5 kg oder 11 kg. Gefahrstoffkataster im Schrank neben BMZ

5 Druckgasflaschen im Werkstattbereich, 2x Sauerstoff (UN 1072) à 20l, 2x Acetylen (UN 1001) à 20l, 1x Argon (UN) à 50l, Sicherheitsdatenblätter im Büro Werkstattmeister und Büro Verkaufsleiter

Sonstige Gefahrenstoffe

Hinweis: "nicht vorhanden" oder geben Sie für die Standorte der Gefahrstoffe, sowie die Art und Menge an. Verwenden Sie je Standort eine Zeile. Weisen Sie unbedingt auf besondere Gefahren oder Maßnahmen hin.

Beispiele (siehe auch Anhang A in DIN 14095):

Lacke und Verdünnungen in Gebinden und Spraydosen in der Farbabteilung. Im Lagerraum existiert kein Zwischenlager. Gefahrstoffkataster rechts neben der BMZ.

Tankstelle neben der Holztachanlage, oberirdischer Tank ca. 10.000 Liter Diesel (UN 1202). Das Sicherheitsdatenblatt liegt dem Feuerwehrplan im FIBS bei.

Besondere Hinweise zur Energieversorgung

Heizung

Hinweis: Geben Sie die Art und den Standort der Heizung ein. Je Anlage eine Zeile zu verwenden.

Beispiele (siehe auch Anhang A in DIN 14095):

Ölheizung im Kellergeschoss des Hauptgebäudes (Raum 0.023) mit 6000 Liter Erdtank nordöstlich des Hauptgebäudes. Absperreinrichtung vor dem Heizungsraum.

Abwärme der Kälteanlage über Wärmetauscher im Erdgeschoss Technikraum (Raum 1.88) im Hauptgebäude.

Elektroversorgung

Hinweis: Geben Sie die Art und den Standort der Elektroversorgung ein. Je Anlage eine Zeile verwenden.

Beispiele (siehe auch Anhang A in DIN 14095):

Trafostation (500 kVA) im EG im Hauptgebäude Zugang von Außen über Dorfstraße Eingang N1

Mittelspannungsunterverteilung im EG neben Trafostation. Zugang von Außen über Dorfstraße Eingang N2

Netzersatzanlage im 1.OG auf dem Parkdeck des Hauptgebäudes. Automatischer Start bei Netzausfall

Niederspannungshauptverteilung im KG (Raum 0.23) des Hauptgebäudes mit Hauptschalter für das gesamte Objekt.

Wasserversorgung

Hinweis: Geben Sie die Lage der Wasserversorgung ein.

Beispiel: Hauptanschluss im Erdgeschoss (Technikraum - Raum 1.25) des Bürogebäudes.

Gasversorgung

Hinweis: Geben Sie die Art und den Standort der Gasversorgung ein.

Ist keine Gasversorgung vorhanden, muss "nicht vorhanden" angeben werden.

Beispiel: Erdgasanschluss im Erdgeschoss (Technikraum - Raum 1.14) des Mensagebäudes.

Technischen Gebäudeausrüstung

Aufzüge

Hinweis: "nicht vorhanden" oder geben Sie für jeden Aufzug die Art, den durchfahrenen Bereich, die Ansteuerung bei BMA-Auslösung und den Standort des Aufzugsmaschinenraums (AMR) an. Nummerieren Sie die Aufzüge durch.

Beispiel (siehe auch Anhang A in DIN 14095):

A1: Personenaufzug im Westflügel KG bis 3.OG AMR im Kellergeschoss Raum 0.012

A2: Lastenaufzug im Schulungsgebäude KG bis EG AMR im Aufzugsschacht

Beide Aufzüge werden bei BMA-Auslösung in das Erdgeschoss gefahren.

EDV-Anlage

Hinweis: "nicht vorhanden" oder geben Sie den Standort, besondere Hinweise und ggf. vorhandene Sonderlöschmittel an.

Klima- und Lüftungsanlagen

Hinweis: "nicht vorhanden" oder geben den Standort und die Ansteuerung bei BMA-Auslösung an.

Beispiel (siehe auch Anhang A in DIN 14095):

Lüftungszentrale auf Parkdeck 2 Nordost Ecke Hauptgebäude, keine Ansteuerung bei BMA-Auslösung

Photovoltaik (PV)

Hinweis: "nicht vorhanden" oder geben Sie den Standort der Photovoltaikanlage und der Wechselrichter an. Machen sie unbedingt Angaben über Trenneinrichtungen und deren Art (vgl. VDE-AR-E 2100-712).

Beispiele:

Dachfläche Holzlagerhalle, Wechselrichter im 1.OG Technikraum der Holzlagerhalle. Trennschalter für Wechselrichter (AC) im FIBS. Achtung: PV-Platten und Leitungen werden damit nicht abgeschaltet.

Dachfläche Anbau Edeka-Markt, Wechselrichter im KG (Raum 0.23) des Anbaus. Trennschalter für PV-Platten (DC) neben Wechselrichter.

Gebäudebeschreibungen

Gebäudebezeichnung 1 (Gebäudenutzung 1)

Tragende Bauteile

Trennwände

Treppen

Decken

Dachkonstruktion
und Dachaufbau

Besonderheiten

Gebäudebezeichnung 2 (Gebäudenutzung 2)

Tragende Bauteile

Trennwände

Treppen

Decken

Dachkonstruktion
und Dachaufbau

Besonderheiten

Sonstige Informationen

Hinweis: "nicht vorhanden" oder geben Sie hier weitere Informationen zum Objekt an. Dies können Angaben zu Besonderheiten für die Alarmorganisation, Zugänglichkeit, Erreichbarkeit von Nutzungseinheiten und ähnliches sein.

Beispiele:

110 kV-Stromleitung verläuft quer über den gesamten nördlichen Parkplatz. Arbeitshöhe maximal 19 m.

Die Wohnung im 1.OG ist nur über den Treppenraum 2 zu erreichen.

Bei Ausfall der Stromversorgung wird die Automatiktür entriegelt und lässt sich aufschieben.

Auf den folgenden beiden Seiten sind einige Hinweise zu dieser Datei zusammengestellt. Diese beiden Seiten sind nach Fertigstellung der Objektbeschreibung zu löschen.

Hinweise allgemeiner Art

Herausgeber: AG Feuerwehrplan der AGBSI-S.-H. und Landesfeuerwehrschule S.-H. (LFS S.-H.).

Diese Datei soll der Bestandteil des neuen Leitfadens Feuerwehrpläne sein.

Über Rückmeldung zu dieser Vorlage würden sich die Herausgeber sehr freuen. Bitte senden Sie ihre Fragen, Verbesserungsvorschläge, Anregungen usw. an: feuerwehrplan@feuerwehr-heide.de

Wir werden diese Vorlage auf Grundlage der Rückmeldungen laufend verbessern. Die aktuellste Version findet sich immer hier:

[<Link zum Herunterladen wird noch angegeben>](#)

Lizenz: Diese Vorlage kann unter der Creative Commons Namensnennung Lizenz ([CC-BY](#)) frei genutzt werden.

Grundlage: Die Vorlage beinhaltet die in der Norm DIN 14095:2024-02 geforderten allgemeine Objektinformationen (vgl. 5.2 der Norm) und die textlichen Erläuterungen (vgl. 5.3 der Norm). Für diese beiden Teile wird hier der Begriff Objektbeschreibung verwendet.

Dateityp: Bei der Vorlage handelt es sich um eine Vorlagendatei im Microsoft® Word Format der Versionen 2007 bis 2019. Diese Datei ist mit einem Schutz für die eingeschränkte Bearbeitung versehen. Sie können Seitenumbrüche entfernen bzw. einfügen. Tabelleninhalte und Tabellenzeilen löschen bzw. kopieren. Es ist jedoch nicht gewollt und somit möglich Rubriken und Überschriften zu löschen (vgl. DIN 14095).

Hinweis für den Planverfasser

Es hat sich als sehr hilfreich herausgestellt, wenn die fertige Objektbeschreibung dem Betreiber/Nutzer des Objektes im Word-Format zur Verfügung gestellt wird. Somit können gerade die häufiger auftretenden Änderungen in der Liste der Ansprechpartner im Ernstfall zeitnah umgesetzt und der Rettungsleitstelle, sowie ggf. der Feuerwehr zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise zum Umgang mit der Datei

- Laden Sie sich die Datei herunter und öffnen Sie diese.
Es handelt sich um eine Vorlagendatei (Typ: *.dotx). Mit einem Doppelklick auf die heruntergeladene Datei erstellt Word eine Kopie davon.
- Da viele Einträge mit Tabellen formatiert sind, empfehlen wir die nicht druckbaren Gitternetzlinien anzeigen zu lassen.

Drücken Sie die Tastenkombination <Umsch> + <Strg> + g

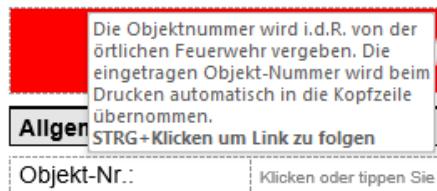
oder

Klicken auf dieses WORT und wählen das Register
Tabellentools / Layout aus



In der Gruppe *Tabelle* schalten Sie mit einem Klick auf *Gitternetzlinien anzeigen* die nichtdruckbaren Gitternetzlinien ein.

- Sie erhalten sehr viele Hinweise zum Verwenden der Vorlage durch sogenannte QuickInfos. Gehen Sie einfach mit der Maus über ein vorhandenes Wort in der Vorlage und Ihnen wird ein kurzer Hinweistext angezeigt.



Beispiel: Die Maus steht über dem Wort Objekt-Nr.

Standardmäßig werden diese QuickInfos bei Word angezeigt. Sollten dies bei ihrer Word-Installation nicht der Fall sein, finden Sie eine Anleitung zum Einblenden von QuickInfos unter:

<https://support.office.com/de-de/article/Ein-oder-Ausblenden-von-QuickInfos-72d92d6a-6d2a-40fd-9ac2-fb9413ffce18>

- Viele Informationen werden über Formularfelder eingetragen. Dabei werden verschiedene Formularfeldtypen verwendet.

In diesen Formularfeldern finden Sie in grauer Schrift einige Hinweise und/oder Beispiele für die einzutragenden Angaben. Weitere Beispiele finden Sie im Anhang A der DIN 14095.

Nach Fertigstellung des Dokumentes sollte keine hellgraue Schrift mehr vorhanden sein. Ist dies dennoch der Fall, so haben Sie einen notwendigen Eintrag vergessen.

- Die Einträge in der Kopfzeile werden automatisch beim Drucken aktualisiert.
- Im Inhaltsverzeichnis müssen Sie die Gesamtseitenzahl aller Seiten – inkl. Pläne - im Feuerwehrplan angeben. Diese Zahl wird auch automatisch in der Kopfzeile beim Drucken aktualisiert.
- Bei der Ersterstellung muss das Formularfeld *Letzte Revision* mit dem Datum der Ersterstellung ausgefüllt werden.
- Mit der Tastenkombination <Strg> + p können Sie jederzeit die Seitenansicht aufrufen. Dabei werden die Einträge in der Kopf- und Fußzeile automatisch aktualisiert.